Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 6

Artikel: Die geistreiche Schleife

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754492

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



DIE GEISTREICHE CHLEIFE



Jede Mode hat Geistesblitze. Sie drücken sich in dem kleinen Beiwerk, in dem «Drum und Dran» der Garderobe aus. Sie sind sozusagen der Akzent der Eleganz, manchmal ein wenig spleenig, manchmal recht vernünftig. Es gibt ihrer hunderte, und einer unter ihnen ist der schmale, kurze Schal, auch Echarpe genannt, aus vornehmer Seide oder bescheidenem Wollstoff, aus sportlichem Trikotgewebe oder schmeichelndem Samt. Er hat in vielen Farben und Musterungen das Herz der Frau erobert, und sie beleibt ihm erstaunlicherweise sehr treu. Jede Tageszett, jeder Mantel und jedes Kleid hat seine ihm zukommende Echarpe. — Es erfordert Geist, eine Echarpe richtig zu binden. Nicht jede Frau versteht das. Schade, denn die vernachlässigte Echarpe rächt sich bitter und verdirbt das





Nachmittagskostüm aus schwarzer Wolle mit buntgestreifter Taffetbluse und zweifarbigem Echarpé, das seitlich leicht geknotet ist. – Modell; Mainbocher.



Lichtblaues Abendjäckchen mit halblangem Aermel und passender Abendtasche. Der Schnitt des Jäckchens wird formal durch die große Schleife wiederholt. – Modell: Mainbocher.

Dunkles Wollkleid mit farbig karierter Hals- und Aermelgarnitur. Der Kragen wird vorn durch eine groß gebundene Schleife mit langen Enden zusammengehalten. – Modell: Jean Patou.

AUFNAHMEN DIAZ UND ROCKWELL, PARIS

Vormittagsensemble in weinrot mit grauer Wollweste. Das grauseiden Echarpé wirkt als eleganter Mantelverschluß. Modell Lucien Lelong.

